

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 10: **Zur Solothurner Jahresversammlung**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

medizinische Einweisung der Kinder erfolgt durch den Spezialarzt für Stimm- und Sprachstörungen, Herrn Dr. med. K. Kistler, Pelikanstr. 2, Zürich. Betreffend Aufnahmebedingungen wende man sich an die Leitung der Sprachheilschule »Paradies«, Ingenbohl.

DAS KIND IN DER GESCHWISTER- REIHE

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß man heute den erzieherischen Wert der Gemeinschaft besser zu würdigen weiß als auch schon. Die Gemeinschaft anderer Kinder, mag sie noch so armselig und unvollkommen sein, scheint in erzieherischer Hinsicht und als Vorbereitung auf das Leben immer noch besser zu sein als die beste Einkindsituation. All diese Fragen hat die August-Sondernummer der »Heilpädagogischen Werkblätter« in umfassender Weise dargestellt. Dr. *Josef Brunner*, Schulpsychologe, führt eingangs die wichtigsten seelischen Besonderheiten des Einzelkindes an, und P. *Otto Stöckle* untersucht die sozialpädagogische Bedeutung der kinderreichen Familie. Er beantwortet auch die Frage, wann überhaupt von einer kinderreichen Familie gesprochen werden kann. Rektor Dr. *Paul Schmid* erläutert die besondere Situation des jüngsten und des ältesten Kindes und bringt dabei viele Briefauszüge aus einer Rundfrage. *Eduard Bachmann* teilt uns von seinen täglichen Erfahrungen in der Schule mit. Dr. *Alois Gügler*, Erziehungsberater, widmet sich der wichtigen Frage des Einzelkindes in der Pflegefamilie. Seine Analyse über die Gefahrmomente dürfte sowohl lückenlos wie erstmalig sein. Der bekannte Genealoge Prof. *Otto Fort de Battaglia* blättert in den Stammbäumen berühmter Geschlechter und geht dabei der Frage des biologischen Wertes der kinderreichen Familie nach. *Max Heller*, Heilpädagoge, bereichert das interessante Heft mit Zitaten und einer ausführlichen Literaturangabe über das einzige Kind. (Zu beziehen im Institut für Heilpädagogik, Luzern, Löwenstraße. Einzelheft Fr. 1.20.)

HIMMELSCHEINUNGEN IM SEPTEMBER UND OKTOBER

Sonne und Fixsterne. Die mittäglichen Sonnenhöhen fallen rasch ab, am 23. Sept. tritt die herbstliche Tag- und Nachtgleiche ein, und die Deklination der Sonne wird negativ. Ende Oktober haben wir nur noch eine Sonnenhöhe von 32° und eine Tageslänge von 10 Std. 8 Min. Am nördlichen Sternhimmel finden wir in der Zenitgegend die schönen Sternbilder der Andromeda und Kassiopeia, südwestlich davon das große Trapez des Pegasus, weiter westlich den dreigestirnten Adler und, dem

Meridian des Adlers nach Norden nachgehend, die prächtigen Gestirne des Schwans und der Leier (Wega). Am Südosthimmel dehnt sich der Wal-fisch bis über den Äquator aus.

Planeten. *Merkur* erreicht am 6. Okt. eine größte östliche Elongation von $25\frac{1}{2}^\circ$, bietet daher die Möglichkeit der direkten Sicht. Am 6. Sept. wird auch *Venus* als Abendstern den größten Abstand von der Sonne erreichen. In ihrer Nähe steht auch *Spica*, der Hauptstern der Jungfrau. Ihren höchsten Glanz zeigt sie am 11. Okt. — *Mars* finden wir ebenfalls am Abend im Gebiete des Steinbocks. *Jupiter* ist dominierendes Gestirn des Morgenhimmels. *Saturn* steht am Abend tief im Westen. Bei fehlendem Mondlicht kann das herbstliche Zodiaklicht in den Morgenstunden im Osten beobachtet werden.

Dr. J. Brun, Hitzkirch

MITTEILUNGEN

STUDIENWOCHE IN BAD SCHÖNBRUNN BEI ZUG

27. September bis 2. Oktober 1954.

Laientheologischer Kurs für Lehrerinnen, Fürsorgerinnen, Akademikerinnen. (Programm s. Nummer vom 1. August).

Kursleiter: H. H. Dr. Herm. Seiler, Studentenseelsorger, Zürich.

Pensionspreis einschließlich Kursgeld 55 Fr.

Anmeldungen erbeten an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 733 44.

LEHRER-EXERZITIEN IM EXERZITIENHAUS ST. FRANZISKUS IN SOLOTHURN

5.—9. Oktober: Lehrer. P. Tertullian.

23.—27. Oktober: Akademiker. Dr. P. Heinrich Suso Braun.

Anmeldungen an das Exerzitenhaus St. Franziskus, Gärtnerstr. 25, Solothurn, Tel. (065) 2 17 70.

EXERZITIEN FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER IM EXERZITIENHAUS WOLHUSEN

Lehrerinnen vom 27. Sept. bis 2. Okt. (vier Tage). »Der marianische Erzieher.« Leiter: H. H. P. Dr. Kastner, Schönstatt. Pensionspreis Fr. 40.— (alles inbegriffen).

Lehrer vom 4.—8. Okt. (drei Tage). »Der marianische Erzieher.« (H. H. P. Dr. Kastner.) Pensionspreis Fr. 30.— (alles inbegriffen).

Wer sich von der Wichtigkeit dieser Kurse »Der

marianische Erzieher« überzeugen möchte, lese den Leitartikel in Nr. 8 der »Schweizer Schule« vom 15. August.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. (041) 87 11 74.

EXERZITIEN FÜR LEHRER IN SCHÖNBRUNN BEI ZUG

Vom 11.—15. Okt., unter der Leitung von H. H. Truniger.

Anmeldungen an Bad Schönbrunn b. Zug, Tel. (042) 7 33 44.

FÜR INTERESSENTEN

von Lichtbildervorträgen im Dienste des Jugendbuches oder der Erwachsenenbildung sei mitgeteilt, daß der Verlag Herder, Freiburg, in der Zeit vom 15.—22. November 1954 den Reiseschriftsteller und Jugendbücherausautor Fritz Mühlenweg Lichtbildervorträge mit eigenen Photoaufnahmen über seine abenteuerlichen Reisen zusammen mit Sven Hedin halten läßt. (Mit Sven Hedin durch die Wüste Gobi.) Anmeldungen und Anfragen an Verlag Herder, Freiburg. Nn

VEREIN SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER

Die diesjährige Jahresversammlung des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer findet Samstag, den 2. und Sonntag, den 3. Oktober, in Genf statt.

Samstag, um 17.15 Uhr, wird in der Aula der Universität eine erste Sitzung administrativen Charakters abgehalten. Sonntag, um 8.45 Uhr, spricht, gleichfalls in der Aula, Herr Regierungsrat Albert Picot über das Thema: »En face de la science moderne.« Nach diesem Vortrag hören die Versammlungsteilnehmer Referate von den Herren André Rey und Samuel Roller, beide Mitarbeiter am Institut des sciences de l'éducation, über die Erfahrungen, die sie in der Orientierung und in der Erkenntnis der Schulfähigkeiten der Schüler gemacht haben, unter dem Titel: »Epreuves d'orientation et sélection des élèves.«

Der Eintritt zu diesen Vorträgen ist frei und jeder, der für diese Fragen Interesse hat, ist herzlich willkommen.

KASPERLI UND SCHATTENTHEATER AUF DEM HERZBERG

Ein Kurs mit Therese Keller und Dr. Max Bühmann, vom 4. bis 9. Oktober 1954.

Der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel veranstaltet für Kindergärtnerinnen, Lehrer und

Lehrerinnen und sonstige Freunde des Puppenspiels einen kombinierten Kurs für Kasperli und Schattentheater. Unter der Leitung von Therese Keller werden die Teilnehmer Figuren und ein einfaches Spiel für Kasperlitheater erarbeiten. Durch Dr. Max Bühmann werden sie mit dem Herstellen und dem Spiel eines einfachen Schattenfiguren-Theaters vertraut gemacht. Der Kurs findet vom 4. bis 9. Oktober 1954 im Volksbildungsheim Herzberg Asp bei Aarau statt. Das Kursgeld beträgt Fr. 25.— und berechtigt zur Teilnahme an beiden Kursen. Das Unterkunftsgeld mit voller Pension Fr. 8.50 bis Fr. 9.50 pro Tag. Da die Teilnehmerzahl beschränkt bleibt, ist baldige Anmeldung erbeten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach b. Biel, Tel. (032) 2 94 80.

DIE HILFSMITTEL FÜR DEN NATURKUNDLICHEN UNTERRICHT

*Ausstellung im Pestalozzianum, Zürich
Beckenhofstraße 31—35*

Dauer der Ausstellung: 11. September bis 27. November 1954.

Öffnungszeiten: 10—12 und 14—18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Eintritt frei. Montag geschlossen.

Vorträge und Vorführungen jeweils am Samstag nachmittag. — Eintritt frei.

Veranstalter: Pestalozzianum Zürich, Sekundarlehrer- und Oberstufenkonferenz des Kantons Zürich, Kantonale Apparatkommission.

REDAKTIONELLES

Für die Zusammenstellung der Beiträge dieser Solothurner Sondernummer sei Herrn Bezirkslehrer Max Kamber, Önsingen, Präsident des katholischen Erziehungsvereins des Kantons Solothurn, herzlich gedankt.

Besonderer Dank gebührt auch Herrn Kantonschulprofessor O. Wyß, Solothurn, für seine drei prächtigen Tuschzeichnungen, mit Motiven aus dem alten Solothurn. Die Zeichnung auf dem Umschlag stellt das Baseltor dar.

BÜCHER

E. Keller, Cours complémentaire de langue française, IVe édition. Editions Paul Haupt, Berne. 228 S. Fr. 6.—.

Diese Neuauflage des cours complémentaire von 1935 enthält Lesestoffe aus allen Wissensgebieten: Erzählungen, gediegene illustrierte Beschreibungen, Dialoge, Briefe, Gedichte und einige, freilich we-